

Formular für Vorschläge zur ICD-10 und zum OPS

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen in einem Textbearbeitungsprogramm aus und schicken Sie ihn als e-mail-Anhang ans DIMDI an folgende e-mail-Adresse Vorschlagsverfahren@dimdi.de

Das DIMDI behält es sich vor, die Vorschläge für 2006 ggf. auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlages (Anschrift des Einsenders und vertretene Organisation)

Organisation *	
Name *	
Vorname *	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
E-Mail-Adresse *	
Telefon *	
Telefax	

2. Ansprechpartner (wenn nicht Einsender)

Name	
Vorname	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
E-Mail-Adresse	
Telefon	
Telefax	

3. Fachgebiet * (Mehrfachnennungen möglich)

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

4. Ist Ihr Vorschlag bereits mit einer Fachgesellschaft abgestimmt? Wenn ja, mit welcher? *

<input type="checkbox"/> Ja
<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Name der Fachgesellschaft:
Status der Abstimmung:
<input type="checkbox"/> Begonnen
<input type="checkbox"/> Abgeschlossen

5. Muss Ihr Vorschlag mit weiteren Fachgesellschaften abgestimmt werden? Wenn ja, mit welcher? *

<input checked="" type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein
Name der Fachgesellschaft: HNO . Der Anteil der Fälle ist im Projekt 2004 für die OPS-Kode aus 5-783 bei 0,06%, für die Transplantation aus 5-784 bei 0,2% In der MKG Projekt 2004 liegt der Anteil für die Fälle mit 5-783 bei 2,97 %, für diejenigen mit Transplantation aus 5-784 bei 1,39 %.

6. Art der Änderung *

Redaktionell

z.B. Schreibfehlerkorrektur, Textkorrektur

Inhaltlich

z.B. Differenzierung bestehender Codes, Neuaufnahme, Zusammenfassung, Streichung)

7. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlages *

Für die Fälle aus 5-784 besteht keine Möglichkeit zur Angabe der Lokalisation „Kopf und Hals“. Bei Rekonstruktionsoperationen mit Transplantation von Knochen kann diese in bestimmten Fällen **nur** über die Dokumentation eines zusätzlichen OPS-Kode aus 5-784 erfolgen. Deshalb ist die Etablierung einer entsprechenden Lokalisationsangabe notwendig.

**8. Vorschlag für (neuen) Kode, Text und Klassifikationsstruktur
(Bitte geben Sie auch Synonyme für das Alphabetische Verzeichnis an)**

Als Lokalisationsangabe wird die Aufnahme von „Z ↔ Kopf und Hals“ beantragt in die Liste, die aktuell u.a. für 5-784 zur Verfügung steht

9. Begründung des Vorschlages (bei redaktionellen Änderungen nicht erforderlich) *

Ist Ihr Vorschlag für das **Entgeltsystem** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

Begründung: Insbesondere die Knochentransplantation, gefäßgestielt mit mikrovaskulärer Anastomose (5-784.4*) und auch die Knochentransposition, gefäßgestielt (5-784.a*) sind hochaufwändige Eingriffe, die nicht selten mit einer sekundären Rekonstruktion im Kiefer- und Gesichtsbereich erbracht werden. Diese Komponenten des Eingriffs sind dann nicht über den Rekonstruktionskode mit verschlüsselbar. Sie sind aber im DRG-System nicht gruppierungsrelevant für die MDC 03. Um hier die Option für eine differenzierte Kodierung **und** eine Zuordnung zu den entsprechend aufwändigen DRGs herstellen zu können, ist die Einrichtung einer passenden Lokalisation erforderlich. Aktuell werden die Fälle nur nach der Rekonstruktion eingruppiert, was den Eingriff nicht sachgerecht darstellt. Die DRG Bewertung mit einer Knochentransplantation müsste denen der Mikrovaskulären Transplantation bei sonstigen Resektionen und Rekonstruktionen entsprechen (D02Z). Sie wird aber derzeit statt mit einer BR von 6,158 oft nur mit 3,299 (D24Z) bewertet. Die Konstellation entspricht dem Grunde nach derjenigen für die Kodierung eines Mikrovaskulären Transplantates aus 5-858; auf diese gesonderte Kodierung wird mehrfach hingewiesen. Allerdings findet sich in 5-858 nicht die alleinige mikrovask. Transplantation von Knochen.

Beim InEK wurde auf die Problematik hingewiesen. Eine sachgerechte Gruppierung der Fälle kann nur erfolgen, wenn für die Codes aus 5-784 eine Lokalisationsangabe möglich gemacht wird.

Ist Ihr Vorschlag für die externe **Qualitätssicherung** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja

Nein

Begründung:

Verbreitung des Verfahrens (**nur bei Vorschlägen für den OPS**)

Standard

Etabliert

In der Evaluation

Experimentell

Unbekannt

Geschätzte **Häufigkeit** des Verfahrens (z.B. Zahl der Fälle, Zahl der Kliniken) (**nur bei Vorschlägen für den OPS**)

Für die MKG rund 100 Fälle pro Jahr mit einer Knochentransplantation, gefäßgestielt mit mikrovaskulärer Anastomose (5-784.4*) ; in der HNO dürfte nochmals eine ähnliche Fallzahl vorhanden sein.

Die Gesamtzahl der Fälle mit Knochentransplantation liegt bei mindestens 2000 pro Jahr.

Geschätzte **Kosten** der Prozedur (**nur bei Vorschlägen für den OPS**)

10. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)

Bei den Codes aus 5-783 und 5-784 findet sich jeweils der Hinweis auf die andere Gruppe, aus der jeweils ein gesonderter Code anzugeben ist. Hieraus ist zu entnehmen, dass eigentlich im Datensatz jeweils beide Codes zu finden sein sollten. In bestimmten OPS-Kode ist die Transplantation ggf. enthalten. Hierauf sollte dann gezielt hingewiesen werden.

Für die Frakturbehandlungen unter 5-76 gibt es keinen Hinweis auf Knochenentnahme oder Transplantation, obwohl diese auch in Verbindung mit einer Frakturbehandlung vorkommen können. Auch hier wäre eine Ergänzung sinnvoll.

Das InEK wurde gebeten, die Kodierung der Knochenentnahme und Transplantation grundsätzlich zu prüfen.